

Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost (Drucksache DS0519/13)

- 17.12.2013 - Genehmigung OB
- 30.01.2014 - Beratung RWB
- 13.02.2014 - Beratung StBV
- 18.02.2014 - Beratung UwE
- 26.02.2014 - Beratung FG
- 20.03.2014 - Beschlussfassung Stadtrat

Die bisherige Beschlusslage stellt sich wie folgt dar:

- Informationsvorlage **I0323/07**, **Verkehrsuntersuchung Salbke/Westerhüsen**
- Informationsvorlagen **I0261/10** bzw. **I0028/11**, **Verkehrsuntersuchung Süd/Südost**, für die Bereiche Leipziger Str., Hopfengarten und Salbke
- Informationsvorlage **I0221/12**, **Untersuchungen zur verkehrlichen Entlastung der südöstlichen Stadtteile**, Erfassung des Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehrs in den Wohngebieten Westerhüsen, Salbke, Fermersleben und Buckau
- **Präsentation der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Salbke/Westerhüsen und Süd/Südost** in Ausschüssen, Stadtratsfraktionen, auf Bürgerinformationsveranstaltungen, in GWA's, vor Industrie und Gewerbe

>>> VU bildet Teilbeitrag für den Verkehrsentwicklungsplan

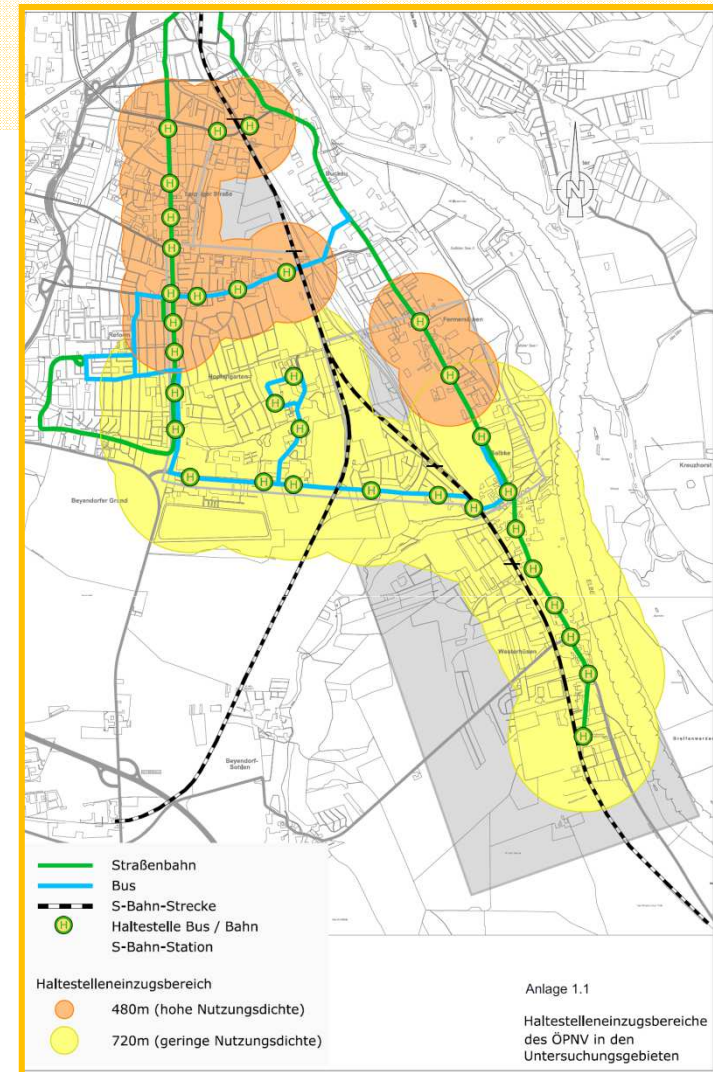


Kerninhalte der einzelnen Informationsvorlagen:

1. Analyse der Gebietsstrukturen und der gegenwärtigen Verkehrssituation

- Einschätzung der Leistungsfähigkeit des Straßennetzes und der Knotenpunkte
- Mängel im Straßenzustand und in der Straßenraumgestaltung
- Darstellung der Defizite in der Verkehrserschließung mit dem ÖPNV
- Einschätzung der Situation im Rad- und Fußgängerverkehr

2. Leitszenario und mögliche Entwicklungen

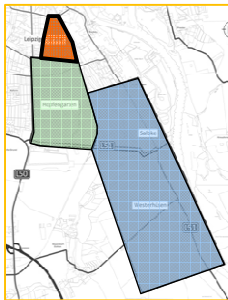


Kerninhalte der einzelnen Informationsvorlagen:

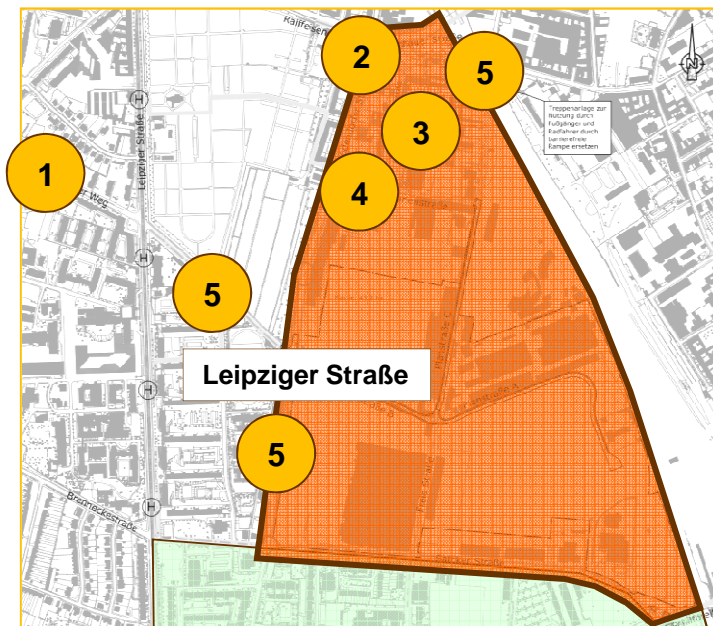
3. Lösungsansätze und Maßnahmeempfehlungen zur Verbesserung der Verkehrssituation

- Ergänzung / Sanierung / Ausbau von Geh- und Radverkehrsanlagen
- Sanierung von Straßenzügen
- Schaffung von Stellplätzen
- Verkehrserschließung neuer Wohnbebauung
- Schaffung neuer Straßenverbindungen

Maßnahmenempfehlungen

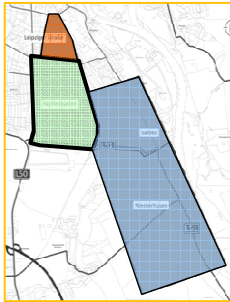


Leipziger Straße

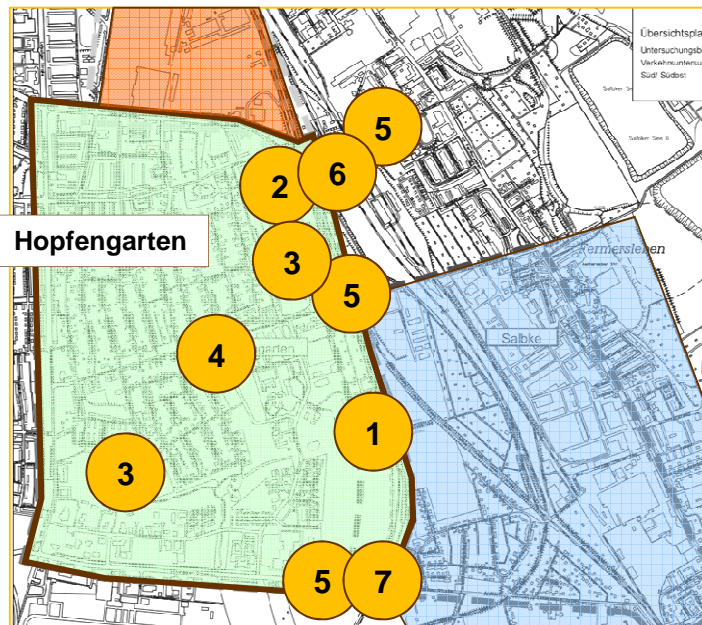


1. Ergänzung von **Gehweg und Radverkehrsanlagen am Farmersleber Weg** zwischen Lemsdorfer Weg und Semmelweisstraße
2. Im Zusammenhang mit den Planungen zum 7. Bauabschnitt der 2. Nord-Südverbindung der Straßenbahn Prüfung der Möglichkeit des **Linksabbiegens aus der Warschauer Straße** in die Freie Straße
3. **Sanierung** Sudenburger Straße, Grusonstraße, Bahnikstraße, Wanzleber Straße und Freie Straße
4. Lösung der **Stellplatzprobleme** im Umfeld gemeinsam mit der Firma Regiocom
5. **Verbesserungen für den Fußgänger- und Radverkehr** z.B. in der Dodendorfer Straße, im Bierer Weg, in der Salbker Straße; Herstellung eines **barrierefreien Zuganges** zum Tunnel unter den DB-Anlagen in der Freien Straße

Maßnahmen- empfehlungen

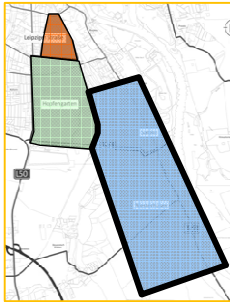


Hopfen- garten

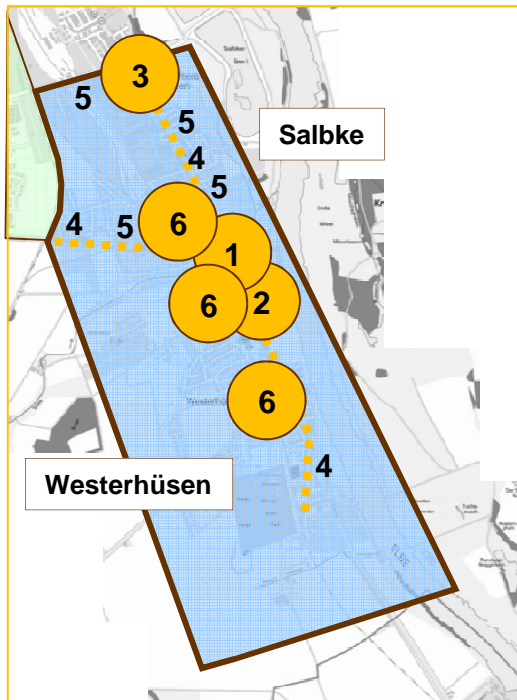


1. **Bau einer Werkstraße** zwischen der Friedrich-List-Straße, Gustav-Ricker-Straße und der Ottersleber Chaussee
2. **Ausbau des Knotenpunktes** Schilfbreite / Salbker Straße
3. **Erschließung möglicher Wohnbauflächen** nicht über die Straße „Am Hopfengarten“
4. Erweiterung der **Geschwindigkeitsbegrenzung** in der Straße „Am Hopfengarten“
5. **Verbesserungen für den Fußgänger- und Radverkehr** z.B. im Schanzenweg, in der Friedrich-List-Straße und in der Ottersleber Chaussee
6. **Errichtung einer B+R-Anlage** am Haltepunkt SKET-Industriepark
7. **Untersuchungen** zum Ausbau eines Regionalhaltepunktes Ottersleber Chaussee

Maßnahmenempfehlungen



Salbke / Westerhüsen



- 1. Ausbau des Knotenpunktes**
Alt Salbke / Faulmannstraße zwischen der Ferdinand-Schrey-Straße und der Gröninger Straße
- 2. Umgestaltung des Straßenraumes**
Alt Salbke / Alt Westerhüsen einschließlich einer Neuaufteilung des Straßenraumes
- 3. Umgestaltung des Knotenpunktes**
Alt Fermersleben / Friedrich-List-Straße
- 4. Ausbau von barrierefreien Haltestellen**
- 5. Verbesserungen für den Fußgänger- und Radverkehr** z.B. in der Friedrich-List-Straße, in der Ottersleber Straße, in Alt Fermersleben und Alt Salbke
- 6. Einrichtung von B+R** am S-Bahn-Haltepunkt Salbke sowie an den Schnittstellen der Sohlener Straße und der Faulmannstraße mit der Straßenbahnachse

Kerninhalte der einzelnen Informationsvorlagen:

4. Machbarkeitsuntersuchungen für neue Straßenverbindungen

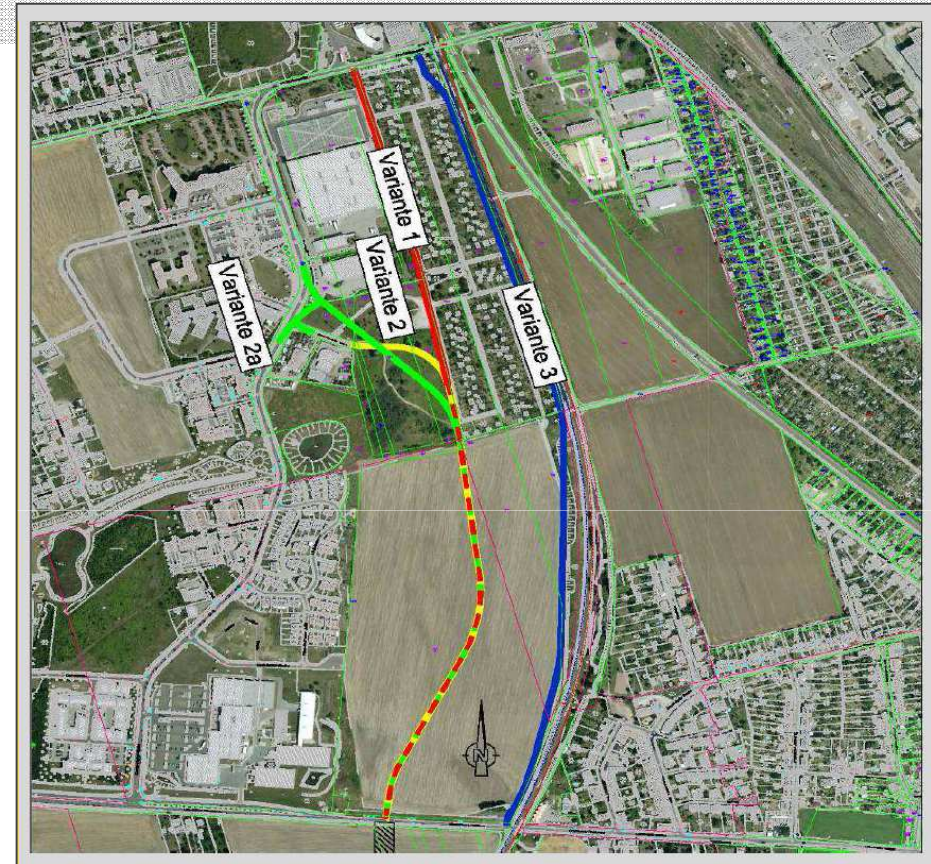
- Friedrich-List-Straße / Ottersleber Chaussee
- SKL Industriepark in Richtung Westen
- Verlängerung einer evtl. Entlastungsstraße Südost

Trassenuntersuchungen Hopfengarten



Trassenvariante

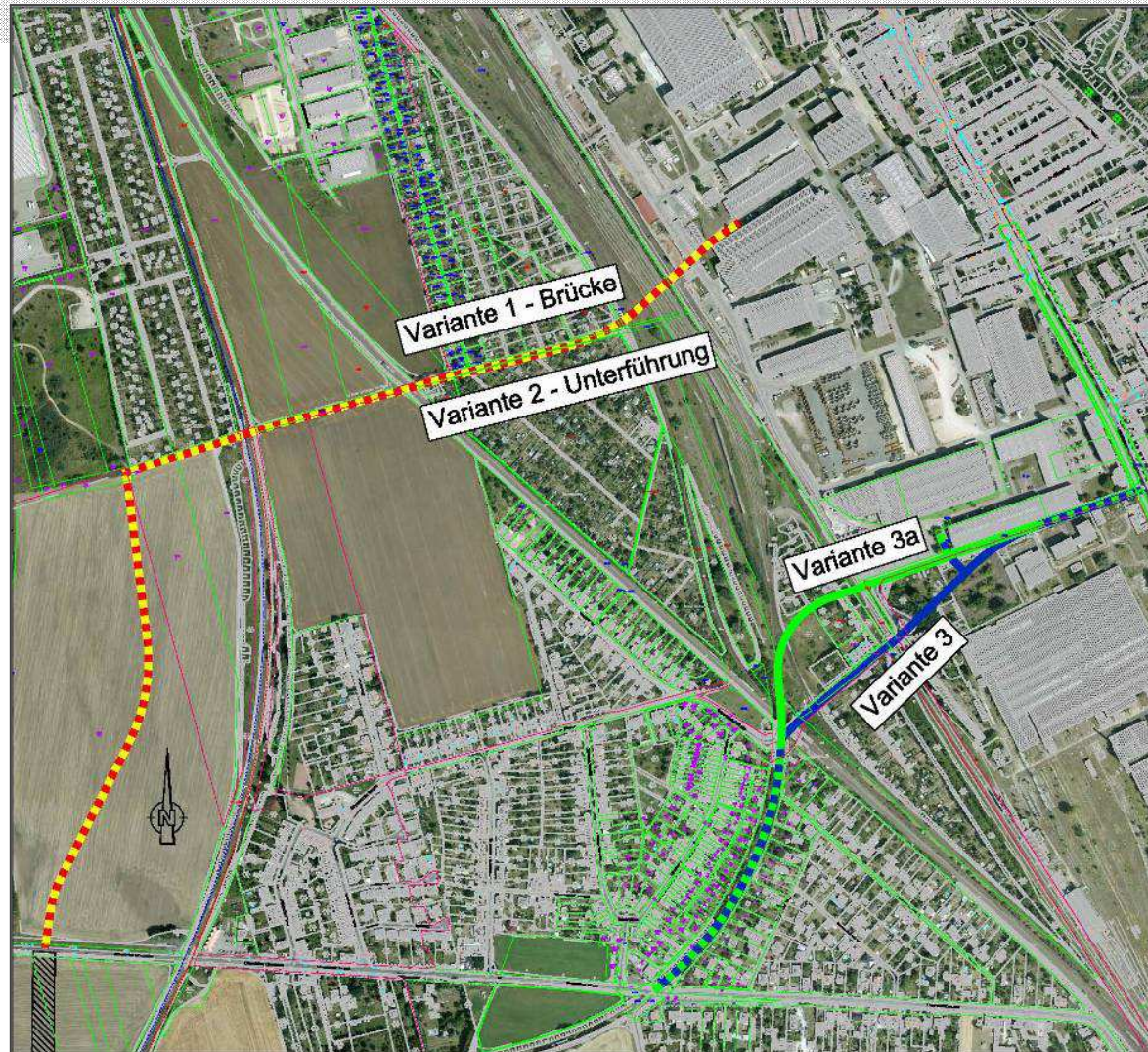
Schilfbreite / Friedrich-List-Straße



Trassenvarianten

Friedrich-List-Straße / Ottersleber Chaussee
(Werkstraße)

Trassenvarianten Anbindung SKL-Industriepark

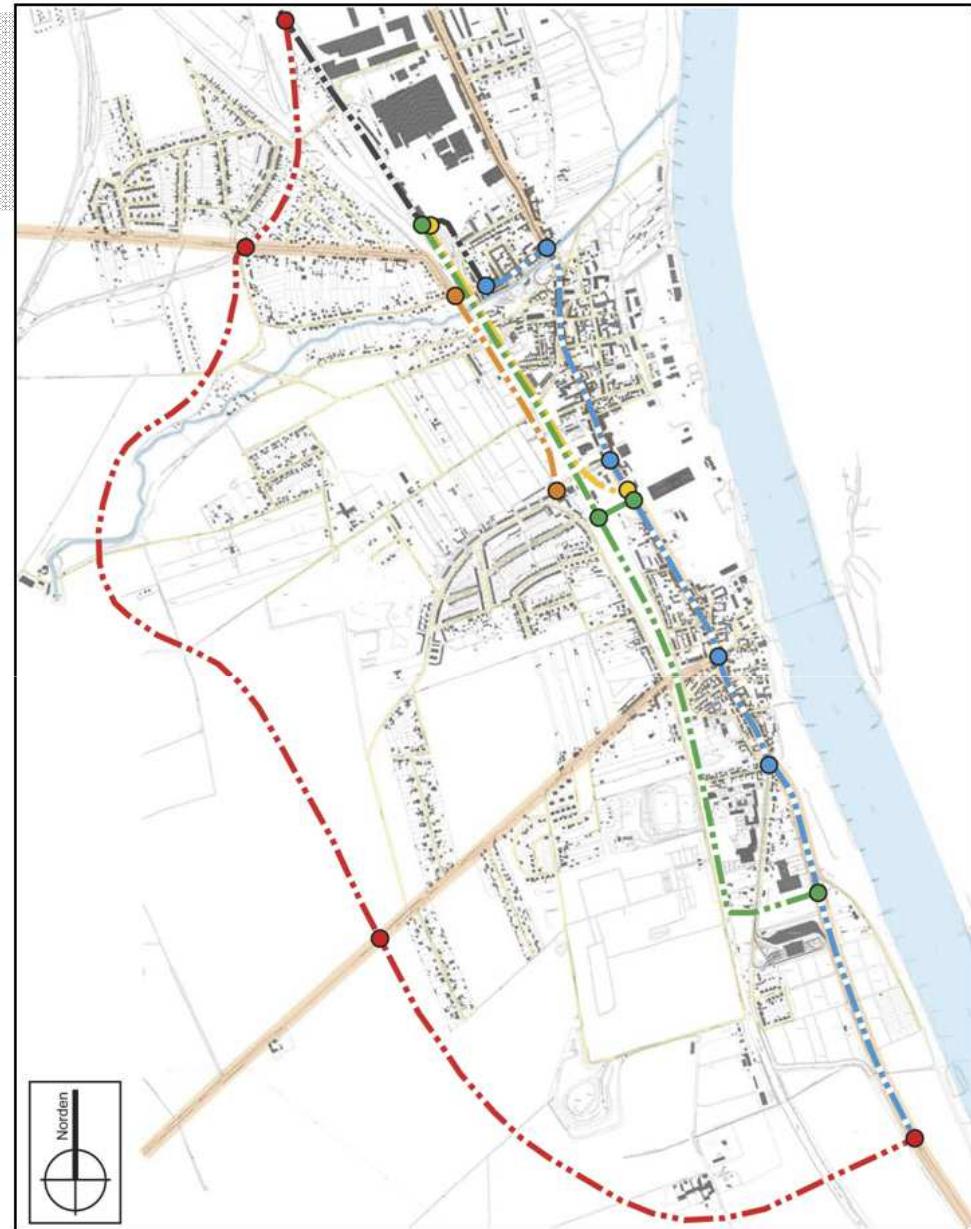


Trassenvarianten

Grundvarianten zur Fortführung der Entlastungsstraße Südost

Legende:

- bereits geplante Entlastungsstraße
- Variante 1
- Variante 2
- Variante 3
- Variante 4
- Variante 5
- bedeutende Knotenpunkte



Kerninhalte der einzelnen Informationsvorlagen:

5. zusammenfassende Empfehlungen

Für die Vorbereitung und Umsetzung der Schlussfolgerungen aus den Verkehrsuntersuchungen ergeben sich folgende **Handlungsschwerpunkte**:

1. Zur Geschwindigkeitsdämpfung und Verstetigung des Verkehrsablaufes auf dem Straßenzug Alt Westerhüsen - Alt Salbke - Alt Fermersleben sind kurzfristig **verkehrsorganisatorische Maßnahmen** umzusetzen.
2. **Ausbau des Knotenpunktes Alt Salbke/Faulmannstraße** zwischen Ferdinand-Schrey-Straße und Gröninger Straße.
3. Bau einer **Werkstraße** zwischen der Friedrich-List-Straße und der Ottersleber Chaussee.
4. **Umgestaltung des Straßenzuges Alt Westerhüsen/Alt Salbke** mit dem Ziel der städtebaulichen Aufwertung sowie der Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer . Dafür sind Vorplanungen zu beauftragen.

Kerninhalte der einzelnen Informationsvorlagen:

5. zusammenfassende Empfehlungen

5. Schrittweise Sicherung des **barrierefreien Zugangs zum ÖPNV**.
6. Die **Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen** in den Gebieten Leipziger Straße, Hopfengarten, Salbke und Westerhüsen sind **in das neue Verkehrsmodell** und in die **Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes** der Landeshauptstadt Magdeburg einzuarbeiten.
7. Stärkere Konzentration der **öffentlichen Investitionen und der öffentlichen Förderung** im Bereich Südost um negativen Stadtentwicklungstendenzen entgegenzuwirken.
8. Gespräche mit der DB AG über die **Aktivierung des Umweltverbundes** und die Verbesserung der Situation an Bahnhöfen und Haltepunkten in Magdeburg-Südost